

Kantonales Labor entscheidet sich für Inlabtec Serial Dilution Systeme

28. November 2014

Das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau (www.ag.ch) hat nach erfolgreicher Verifizierung und mehrmonatigem Praxistest das Labor mit drei Inlabtec Serial Dilution Systemen ausgerüstet und die bisher genutzten Systeme eines Konkurrenten ausser Betrieb genommen. Diese waren seinerzeit wegen relevanter zeitlicher Vorteile gegenüber der Röhrenmethode beschafft worden.

Der Inlabtec Serial Diluter überzeugte durch seine Zuverlässigkeit, den Wegfall von Fehlerquellen, den optimierten Ressourcenumgang, sowie die tiefen Betriebskosten.

Für die Methodenverifizierung wurden Verdünnungsreihen mit Reagenzgläsern (Röhrenmethode), mit dem bisher benutzten Konkurrenzsystem und mit Inlabtec erstellt und Keimzahlbestimmungen von E. coli, B. cereus und KPS (Koagulase-positiven Staphylokokken) durchgeführt. Alle drei getesteten Verdünnungsmethoden lieferten wie erwartet identische Keimzahlen. Für den mehrmonatigen Praxistest wurde parallel ein Arbeitsplatz mit dem Inlabtec Serial Diluter ausgestattet, was einen direkten Vergleich mit den bisher benutzten Systemen ermöglichte. Dabei überzeugte der Serial Diluter durch seine überraschend einfache Handhabung, die speditive, zuverlässige Durchführung von seriellen Verdünnungen und das übersichtliche Arbeiten. Im Gegensatz zu der Röhrenmethode und des bisher genutzten Konkurrenzsystems sind zudem Verdünnungsstufenfehler mit dem Inlabtec Serial Diluter komplett ausschliessbar.

Als ein weiteres grosses Plus erwies sich der optimierte Umgang mit den Ressourcen, d.h. erheblich geringeres Abfall- und Lagervolumen, geringerer Transportaufwand, was ein Plus für die Umwelt sowie geringere Kosten für das Labor bedeutet. Dazu kommen die geringeren Kosten für das Verbrauchsmaterial (Serial Dilution Bags) um mehr als 85 % gegenüber dem Konkurrenzsystem mit vorgefüllten Bechern.